



Judo-Trainings-Center eröffnet

NIDAU An der Guglerstrasse 6 in Nidau steht die Paoluzzo-Auto-Garage. Eine Auffahrt führt in die Abstellhalle der Werkstatt. Nur noch die Hälfte der besagten Halle ist mit Autos und Ersatzteilen gefüllt. Der andere Teil wurde in ein Judo-Trainings-Center umfunktioniert. Dies bildet nun die Heimstätte der Judo-Clubs Biel und Nidau. Die beiden Vereine haben am 6. März einer Fusion zugestimmt. «Es war wichtig für beide Klubs, dass wir uns dazu auch eine neue Trainings-Lokalität gesucht haben», sagt Claude Poffet, der das Amt des Präsidenten übernahm. Poffet glaubt, dass durch das neue Trainings-Center allfällige Konflikte aus dem Weg geräumt werden konnten. «Es ist einfacher, wenn bei einer Fusion beide Klubs in eine neue, gemeinsame Lokalität umziehen. Wenn nur ein Klub seinen Standort wechseln muss, entstehen schnell Unstimmigkeiten.» In der alten Abstellhalle wurde bis zur gestrigen Eröffnung einiges verändert. Durch neu eingebaute Trennwände entstanden ein

Kraftraum, Garderoben und ein Verpflegungsbereich mit Bar für Judo-interessierte Gäste. Der verbliebene Raum wird als Judo-Trainingsraum gebraucht. «Vor allem die jungen Judo-Kämpfer, sollen ihre Fähigkeiten vermehrt mit mehr Abwechslung verbessern können», sagt Poffet und weist auf die Kletterwand, die im hellen Trainingsraum angebracht wurde. Danach hat der Präsident keine Zeit mehr, um durch die Räumlichkeiten zu führen. Zusammen mit Vertretern der Stadt Biel und Nidau und der Renault-Garage begrüsst er die Gäste zur Eröffnung des neuen Dojo der Bieler und Nidauer Judokas. Im Anschluss an die Begrüssungsreden präsentieren junge Kämpferinnen und Kämpfer auf den Matten ihr Können. In Zukunft werden, des kürzeren Weges wegen, auch die Hälfte der Kämpfer des Judo-Verbands, die normalerweise am Bundesamt für Sport in Magglingen trainieren, ihre Trainingsstunden in Nidau absolvieren.

ls/Bild: Sandra Dominika Sutter